
Persistenter Identifier: 1009548735_0005
Titel: Jahresberichte über das höhere Schulwesen - 5.1890
Ort: Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen
Instituts für Internationale Pädagogische Forschung
Signatur: 02 A 0625
Strukturtyp: PeriodicalVolume
PURL: http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/1009548735_0005/1/

XI.

Naturwissenschaft

E. Loew (Allgemeines. Beschreibende Naturwissenschaften und Chemie). — A. Thaer (Physik).

I. Allgemeines.

(Naturwissenschaftliche Didaktik im allgemeinen, Verhandlungen über einschlägige Fragen auf Versammlungen u. a.)

Die lebhaften Erörterungen des vergangenen Jahres über Schulreform haben auch im Kreise der naturwissenschaftlichen Lehrer den Wunsch nach engerem Zusammenschluß der Fachgenossen rege gemacht, um auf diesem Wege ihre Meinungen bezüglich des naturwissenschaftlichen Lehrplans zu einheitlichem Ausdruck zu bringen. Der in Jena vom 26.—28. September tagende Kongress von Lehrern der Mathematik und Naturwissenschaft an höheren Lehranstalten, der von 87 Teilnehmern besucht war, und dessen Verhandlungen teils von Prof. Dr. Buchbinder, teils von Oberrealschuldir. Dr. Krumme geleitet wurden, sprach sich übereinstimmend für eine Erhöhung der Lehrstunden in Physik, Chemie und Naturbeschreibung aus, und zwar wünschte man für Gymnasien den physikalischen Unterricht von 2 auf 3 Stunden erhöht, sowie die Naturbeschreibung von UII bis OI fortgeführt zu sehen; an den Realgymnasien sollte der Chemieunterricht mit 2 Stunden in UII beginnen, ferner der Laboratoriumsunterricht obligatorisch gemacht werden und die Naturbeschreibung von OII bis OI in 2 wöchentlichen Stunden zu breiterer Entfaltung gelangen. Desgleichen wurde für die Oberrealschulen Erhöhung der Unterrichtszeit in Chemie von 3 auf 5 Stunden (inkl. der obligatorischen praktischen Übungen), sowie für die höheren Bürgerschulen Einrichtung von 2 chemischen Lehrstunden in den beiden obersten Klassen, sowie Fortführung des naturbeschreibenden Unterrichts bis I dieser Anstalten dringend befürwortet. Die Gründe für diese vom Fachstandpunkt leicht verständlichen, aber angesichts der bevorstehenden allgemeinen Schulreform schwerlich wirkungsvollen Forderungen wurden von